

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 17

**Artikel:** Unnötige Sorge  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-504690>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Um Hitsch si Mainig



Dar Teligraaf isch ärfunda, zTeligraaf isch ärfunda, dia schnälla Tschet-Fluugzüüg sind ärfunda und miar Schwizzar bauand zLondon deena a nöüji Bootschaft für an untempfta Priis vu ölf Millioona Frankha.

Jeeda Schtaat khejt für siini Bootschafta an Uuhuifa Pulvar zum Fenscharta ussa. Früanar, voram Teligraaf und da Fluugzüüg, isch dar Bootschafta als Varträttar vu siinam Land zwunga gssi, sälbar Entschaidiga zträffia, wells zlang gganga wääri, bis är vu siinara Regiarig Pricht khriagt hetti. Hütt teligrafiari är määga jeedam Hennadräckh mit siinara Regiarig odar flüggt gschwind hai zum go Instrukturkhoona hoola.

I hetti drum a Voorschlag für da Bundasroot. Im Zaihha vu dar Khonjunkhtuur-Dempfig khönnti är alli schwizzarischa Bootschafta uufheebea. Dia paar beschta Mennar, wo frej wärda teetandi, khönnti är zBärrn dooba als Telifoniariar und flüögandi Bootschafta iisetza. In da maischta Fäll teeti a Telifongschprööch mit ara fremda Regiarig

sihhā langa. Wenn nitta, khriagt asoo na flüöganda Botschaftar a Röturbilleet für znööchscha Flugzüüg in dHend truckt, und gengti imm siini Untarreedig mitam fremda Schaatsscheff lengar as a Taag, törsta är denn im beschta Hotäll a Schlaag miata. Für dia varschidana Tiploomaatan-Ässa khönnti dar Bundasroot an äxtra Fräss-Bootschaftar aaschetta, aina mittama guatan Appetitt. Jössas, was khönntandi miar nitt für a Uuhuifa Khlüttar schpaara!

Well ii fasch glauba, dar Bundasroot sei mit miinam Voorschlag nitt ganz iiverschtanda, wetti no a zwaita mahha: Ölf Millioona sölli dia nöüji schwizzarischa Bootschaft zLondon khoschta. Wia khamma dia Millioona amortisiara? Warum nitt unna in dar Bootschaft an Uuralada offmahha? Darnääbat a guat gfüarta Khääslaada, varbunda mit ara Fondüü-Schtuba. Mit ara Fondüü-Iiladig khönnti dar Härr Bootschaftar immar und zu jeedar Zitt a guati Luuna schaffa – EWG und EFTA wäärandi für üüs khai Probleemar mee ...

## Ihre Nerven

beruhigen und stärken Sie bestens, wenn Sie eine Kur mit dem Spezial-Nerventee «VALVSKA» durchführen. Sie schlafen wieder besser, fühlen sich andertags ausgeruht, gekräftigt und guter Laune. Doppel-Kurpackung Fr. 5.20, Probepek. Fr. 2.95. — Machen Sie einen Versuch.

**VALVSKA**



# Elsa von Grindelstein

## Wieder brach etwas entzwei

Das Bild des Egon wollte fast in mir verbllassen, ein Witwer nämlich der den Namen Traugott führt schien mich seit kurzem stark ins Aug zu fassen, worauf ich plötzlich Sympathie für ihn gespürt. Er schien mir wohlgesetzt zu sein und seriös, ich wurde etwas blaß und aber gar nicht bös als er sich anerbte mich nötigenfalls zu freien, weil wir so innerlich zusammenpassend seien, doch als aus nächster Nähe sein Geständnis er gehaucht erschrak ich, spürend, Traugott hat geraucht.

## Der süße Frager

«Du, Bappe, wie isch jetzt das, wänn es Bienli uf e Bränessle sitzt: schticht jetzt s Bienli d Bränessle oder d Bränessle s Bienli?» EG

## Das nicht, aber ...

Heiri hat Bekannten einen Besuch abgestattet, bricht gegen Mitternacht auf, geht draußen in der Seitenstraße auf ein Auto zu, in welchem ein Liebespaar sich zärtlich küsst. Und klopft an die Scheibe. Sehr energisch.

Sagt der junge Mann im Auto: «Was misched Si sich do drii, dasch tänk nid Iri Frau!» «Nei», sagt Heiri wütend, «aber mis Auto!» EG

## Das Hauskonzert

Herr Neureich war zu einem Hauskonzert eingeladen. Als man ihn andern Tages nach dem Eindruck fragte, erklärte er, es sei gar nicht erfreulich gewesen, denn mit List habe das Ganze angefangen und dann mit Händel aufgehört ... KL

## Unnötige Sorge

«Weisch, mängsmol hani eifach Angsch, du welisch mich nu hüroote, wil ich vom Bappe e halbi Million erbe.»

«Jo chasch tänke, Liebs, ich nimm dich au, wännt e ganzi Million überchunnsch.» BD

## Die vier Arten

Der Lehrer zu Nußhof frage im Unterricht, wieviele Arten von Menschen es gebe. Röbi behauptete: «Vier!» Der Lehrer forderte ihn auf, diese aufzuzählen. Hierauf Röbi: «Es gibt weiße, schwarze und gelbe Menschen. Und dann noch Nußhöfler!» KL



Hersteller: Brauerei Uster